

Nachhaltige Entwicklung im Aargau

Die Stabsstelle Umweltdaten im naturama aargau erarbeitet ein Set von Indikatoren, um nachhaltige Entwicklung im Aargau messbar zu machen. Eine zukünftige Berichterstattung zur Nachhaltigkeit verknüpft die Beobachtung von Entwicklungen mit den Prozessen zur Entscheidungsfindung in Politik und Verwaltung. In einem Projektblatt informiert die Stabsstelle über Aufgaben und Ziele des Projektes. Ein erstes Indikatorset zur ökologischen Dimension der nachhaltigen Entwicklung wird voraussichtlich gegen Ende dieses Jahres publiziert.

Susanna Bohnenblust Laroche
Barbara Jacober
Michael Umbricht
naturama,
Stabsstelle Umweltdaten
062 832 72 80

Nachhaltige Entwicklung im Aargau

Regierungsprogramm als Auslöser

Der Aargauer Regierungsrat hat sich in seinem Regierungsprogramm 1997–2001 an prominenter Stelle zur Entwicklung der Nachhaltigkeitspostulate bekannt.

Als wichtige Schritte zur Einführung und Umsetzung des Nachhaltigkeitskonzeptes wurden eine Interdepartementale Arbeitsgruppe eingesetzt und die Stabsstelle Umweltdaten im neuen Aargauer Naturmuseum naturama geschaffen.

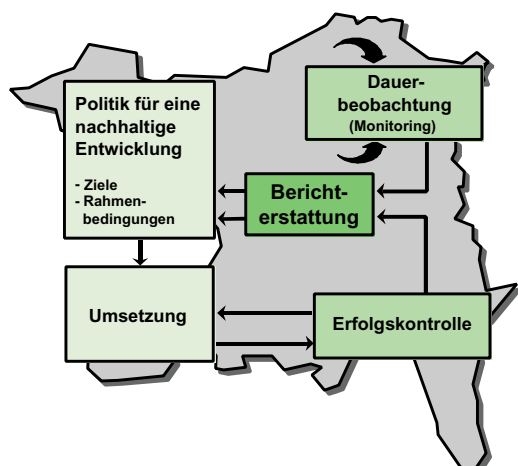
Ziele und Aufgaben der Stabsstelle Umweltdaten:

- Entwickeln eines übergeordneten Indikator-konzeptes mit dazugehöriger Datenbank, welches Aussagen zur Nachhaltigkeit im Kanton Aargau erlaubt
- Konzipieren einer handlungs- und zukunftsorientierten Berichterstattung
- Einbetten dieser Kernelemente in einen übergeordneten Steuerungsprozess

Nachhaltige Entwicklung als Prozess

Nachhaltigkeit wird nicht als Zustand, sondern als Prozess oder Entwicklung verstanden. Entwicklungen können grundsätzlich beobachtet und im Rahmen eines Regelkreises gesteuert werden.

Regelkreis zur Steuerung der nachhaltigen Entwicklung im Aargau

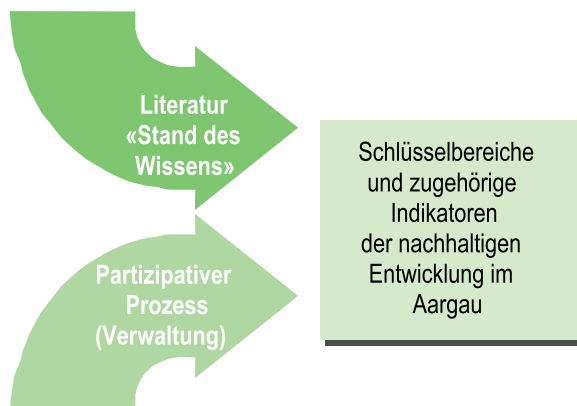


Berichterstattung Nachhaltigkeit

Die Berichterstattung zur Nachhaltigkeit ist ein Kernelement des Regelkreises. In ihr werden periodisch Aussagen zum Stand der nachhaltigen Entwicklung im Aargau Entscheidungsträgern in Politik und Verwaltung und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

⇒ Handlungsorientierte Aussagen fließen in die politische Führung zurück

Indikatorset für den Kanton Aargau



Voraussetzung zur Beobachtung und Steuerung einer Entwicklung ist ein geeignetes Indikatorset.

Innerhalb der Verwaltung ist ein partizipativer Prozess im Gang zur Evaluation von Schlüsselbereichen und Indikatoren der nachhaltigen Entwicklung im Aargau.

Mit Erkenntnissen aus der Literatur werden die Ergebnisse aus dem partizipativen Ansatz ergänzt und strukturiert.

Wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WOV) und nachhaltige Entwicklung

Überlegungen zur nachhaltigen Entwicklung unterstützen im Rahmen von WOV die Definition von Inhalten und Entscheidungen. Diese Überlegungen leisten damit einen Beitrag zur Diskussion um die angestrebten Wirkungen.

Andererseits kann die Berichterstattung Nachhaltigkeit zum Beispiel das Controlling-system und das Berichtswesen von WOV nutzen.

Wichtigste Koordinationsfelder von WOV und nachhaltiger Entwicklung

- Lang- und Mittelfristplanung
- Controllingkonzept und Berichtswesen
- Prozessmanagement
- Information und Motivation

Projektorganisation und Ansprechpartner

Gesamtleitung Vorsitz interdepartementale Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit	Dr. R. Maurer, Baudepartement, Abt. Landschaft und Gewässer (062 835 34 61, richard.maurer@ag.ch)
Bearbeitung, Koordination	Stabsstelle Umweltdaten, Naturama Data Susanna Bohnenblust (062 832 72 80, susanna.bohnenblust@ag.ch) Barbara Jacober (062 832 72 81, barbara.jacob@ag.ch) Michael Umbricht (062 832 72 82, michael.umbricht@ag.ch)
Konzeption, Schnittstelle zu anderen Departementen	Interdepartementale Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit LA-21-Prozesse im AG: Dr. W. Kanz (062 835 33 91, werner.kanz@ag.ch)
Partnerschaftliche Zusammenarbeit	Die Projektziele bedingen eine partnerschaftliche und gegenseitig befruchtende Zusammenarbeit der verschiedenen Organisationseinheiten innerhalb der kantonalen Verwaltung.
Externe Begleitung	F. Marti, quadra, Zürich
Das Projekt im Netz	http://www.naturama.ch/Nachhaltigkeit.htm

Ihre Fragen und Anregungen interessieren uns!